

Abteilungsbericht 2017–2018

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Institut für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS







Inhaltsverzeichnis

VORSTELLUNG DER ABTEILUNG	5
Einleitung	5
MitarbeiterInnen (Stand: Juni 2018)	6
GastprofessorInnen	11
Ausgeschiedene MitarbeiterInnen	11
LEHRE	13
Bachelorstudium: SBWL Rechnungslegung und Steuerlehre	13
Masterstudium	13
Doktoratsstudium	15
FORSCHUNG	17
Forschung an der Abteilung	17
Herausgeberschaften	18
Kooperationen mit der Praxis	18
Forschungsprojekte der MitarbeiterInnen	18
Univ.Prof. Dr. Eva Eberhartinger, LL.M. (Exeter)	18
Ass.-Prof. Dr. Matthias Petutschnig	20
Harald Amberger, Ph.D.	22
Paul Brezina, MSc (WU)	24
Michael Brightwell, MSc (WU)	24
Stefanie Chroustovsky, LL.B. (WU)	24
Nadia Genest, LL.M.	25
Jan Knesl, MSc (WU)	25
Patrick Leyrer, MSc (WU)	26
Katharina Luka, MSc (WU)	26
Dr. Stephanie Novosel	28
Dr. Alexandra Patloch-Kofler	29
Kristin Resenig, LL.B. (WU)	29
David Samuel, MSc (WU)	30
Raffael Speitmann, MSc (WU)	31
StB Dr. Stefan Weinhandl	31
Yuchen Wu, MSc	31
VERANSTALTUNGEN	33
Doctoral Research Seminar	33
Workshops	33
Accounting Research Seminar	33
INFOS UND KONTAKT	36

Vorstellung der Abteilung

Wer wir sind

Der vorliegende Bericht soll allen interessierten Personen Informationen über die Lehre und Forschung der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre der Wirtschaftsuniversität Wien geben. Er verschafft einen Überblick über die Aktivitäten im Studienjahr 2017/2018 und richtet sich insbesondere an Kolleginnen und Kollegen, Studierende sowie an die unternehmerische Praxis.

Die Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre unter der Leitung von Univ.Prof. Dr. Eva Eberhartinger bildet gemeinsam mit der Abteilung für Unternehmensrechnung und Revision (Univ.Prof. Dr. Romuald Bertl), der Abteilung für Unternehmensrechnung und Controlling (Univ.Prof. Dr. Christian Riegler) und der Abteilung für Rechnungswesen, Steuern und Jahresabschlussprüfung (Univ.Prof. Dr. Klaus Hirschler) das Institut für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen der WU. Die Professur für International Accounting wird zum 1. September 2018 von Univ.Prof. Dr. Zoltan Novotny-Farkas besetzt werden.

Das Ausbildungsziel der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre liegt in der Steuernormen-, der Steuerwirkungs- und der Steuergestaltungslehre für das Unternehmen. Die Lehre orientiert sich am Berufsbild des Steuerberaters, aber auch an Steuerabteilungen von Unternehmen, Finanzinstituten und Finanzverwaltungen und an anderen im Rechnungswesen verankerten Berufe. Den Studierenden vermitteln wir neben der Fachkenntnis insbesondere auch das selbständige Erarbeiten neuer, auch durch Gesetzesänderungen entstehender Lösungen für steuerliche Fragestellungen im Betrieb. Insbesondere die Literaturseminare wie auch das Verfassen der Masterarbeit sollen überdies an das wissenschaftliche Arbeiten heranführen. Gleichzeitig wird dem Praxisbezug besonderes Augenmerk gewidmet. Dies wird durch die Gestaltung der Curricula und durch die vielfältigen

Beziehungen zu Kanzleien und Unternehmen in der Lehre aber auch in der Forschung gewährleistet.

In der Lehre betreut die Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, jeweils gemeinsam mit anderen Abteilungen und Instituten der WU, sämtliche Stufen des Studiums: im Bachelorstudium die SBWL „Rechnungswesen und Steuerlehre“ und im Masterstudium die Studien „Finanzwirtschaft und Rechnungswesen“ sowie „Steuern und Rechnungslegung“. Im Doktoratstudium wirken wir einerseits im regulären Doktorat der WU andererseits am Doktorandenkolleg „Doctoral Program in International Business Taxation“ (DIBT) mit. Das DIBT wurde im Herbst 2014 durch eine Expertenkommission begutachtet und die weitere Finanzierung durch den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF) sichergestellt.

In den traditionellen Forschungsbereichen des Bilanzsteuerrechts, der grenzüberschreitenden Besteuerung, der europäischen Konzernbesteuerung sowie der Rechtsformgestaltung sind wieder zahlreiche Beiträge in nationalen und internationalen Fachzeitschriften erschienen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben bei internationalen Konferenzen ihre wissenschaftlichen Arbeiten vorgetragen und können erfolgreich Publikationen in Österreich und im Ausland aufweisen.

Wir freuen uns, auf den kommenden Seiten unsere Leistungen in Lehre und Forschung vorzustellen. Besonders hervorzuheben sind in diesem Jahr die Leistungen von Harald Amberger, Ph.D., der im Februar 2018 „sub auspiciis Praesidentis rei publicae“ promovierte, sowie von Ass.-Prof. Dr. Matthias Petutschnig, der im Juni 2018 habilitierte. Beiden gratulieren wir ganz herzlich zu Ihren Leistungen!

Univ.Prof. Dr. Eva Eberhartinger

MITARBEITERINNEN (STAND: JUNI 2018)

Im Folgenden werden die Mitglieder unserer Abteilung vorgestellt. Für weitere Informationen zu den Forschungsaktivitäten der einzelnen Personen klicken Sie bitte auf den Namen (der Link führt Sie direkt zu der entsprechenden Stelle im Bericht).



UNIV.-PROF. DR. EVA EBERHARTINGER, LL.M. (EXETER)

leitet die Abteilung seit 2002. Sie studierte BWL an der Universität Linz und promovierte und habilitierte an der WU. Nach der Habilitation war sie Gastprofessorin an der HEC Paris und Professorin an der Universität Münster. Sie war Gastforscherin an der University of Illinois at Urbana-Champaign, an der University of Exeter, an der HEC Montréal, an der McGill University in Montreal, an der University of Malta und an der Macquarie University (Australien). Von 2006–2011 war sie Vizerektorin für Finanzen der WU. In ihrer Forschung widmet sie sich insbesondere der Wirkung von Steuern in grenzüberschreitenden Sachverhalten im Konzern, dem Zusammenhang von Steuern und Unternehmensfinanzierung sowie der Verknüpfung von steuerlicher und unternehmensrechtlicher Gewinnermittlung.



ASS.-PROF. DR. MATTHIAS PETUTSCHNIG

ist seit Jänner 2013 an der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre tätig. Im Juni 2018 habilitierte er sich an der WU mit einer kumulativen Habilitationsschrift zur Steuerwirkungslehre. Davor war er in einem großen österreichischen Steuerberatungs- und Wirtschaftstreuhandunternehmen tätig. Herr Petutschnig absolvierte das Diplomstudium Wirtschaft und Recht sowie das Doktoratstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an der WU. Seine Dissertation, die sich mit der Verteilung der Besteuerungsfolgen innerhalb des Konzerns bei Anwendung der Common Consolidated Corporate Tax Base beschäftigt, wurde 2011 mit dem Theodor Körner Preis und mit dem Förderpreis des Deutschen Wissenschaftlichen Instituts der Steuerberater prämiert. Er absolvierte Forschungsaufenthalte an der Universität Leipzig, der Singapore Management University und der North Carolina State University. Aktuelle Forschungsprojekte beschäftigen sich mit Fragen der Konzernbesteuerung, dem OECD-BEPS-Action Plan, Zinsabzugsbeschränkungen, Investitionsbegünstigungen, der ImmoESt und dem Verhältnis zwischen Steuerpflichtigen und Finanzverwaltung.



HARALD AMBERGER, PH.D.

ist seit Februar 2018 Universitätsassistent post doc an der Abteilung. Er erhielt sein Doktorat „sub auspiciis Praesidentis rei publicae“ nach Abschluss des Doctoral Program in International Taxation (DIBT) an der WU. Er absolvierte außerdem das Masterstudium in Finanzwirtschaft und Rechnungswesen an der WU. In seiner Forschung untersucht er den Einfluss von Steuern auf betriebliche Entscheidungen (z. B. Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen, Rechtsformwahl, Ausschüttungsverhalten). Dabei wendet er empirische sowie experimentelle Forschungsmethoden an. Er absolvierte einen Forschungsaufenthalt an der University of Iowa und ist als Gastforscher bei der Deutschen Bundesbank zugelassen. Vor seiner Rückkehr an die WU war er als Universitätsassistent post doc an der Universität Graz tätig.

**PAUL BREZINA, MSc (WU)**

ist seit März 2018 als drittmittelfinanzierter Universitätsassistent (ABG Wirtschaftsprüfungs & Steuerberatungs GmbH) an der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre tätig. Von 2012 bis 2014 absolvierte er das Masterstudium Steuern und Rechnungslegung an der WU. Danach verbrachte er drei Jahre Vollzeit in der Steuerberatungspraxis und wurde schließlich im April 2017 zum Steuerberater angelobt. Seine aktuellen Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Kryptoökonomie und möglichen Einsatzgebieten der Blockchain-Technologie im Bereich Accounting und Steuern. Außerdem beschäftigt er sich mit der steuerlichen Behandlung diverser Themen in Zusammenhang mit der Blockchain.

**MICHAEL BRIGHTWELL, MSc (WU)**

ist seit Mai 2016 als drittmittelfinanzierter Universitätsassistent (Moore Stephens MSVIE connect GmbH Wirtschaftsprüfung Steuerberatung) an der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre tätig. Er absolvierte das Masterstudium Steuern und Rechnungslegung an der WU und gewann mit seinem Team den International & European Tax Moot Court 2015/2016 in Löwen (Belgien). Seine aktuellen Forschungsschwerpunkte liegen in der nationalen und internationalen Unternehmensbesteuerung, wo der Fokus insbesondere auf Start-Up-Unternehmen gelegt wird.

**STEFANIE CHROUSTOVSKY, LL.B. (WU)**

ist seit November 2015 als studentische Mitarbeiterin in der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre tätig. Seither unterstützt sie unser Team in Lehre und Forschung sowie in administrativen Aufgaben. Außerdem ist sie mit der Unterstützung der Betreuung der SBWL Rechnungslegung und Steuerlehre betraut. Sie absolvierte 2017 das Bachelorstudium Wirtschaftsrecht an der WU und studiert derzeit im Master in Wirtschaftsrecht an der WU. Außerdem absolvierte sie Praktika unter anderem bei der OECD in Paris sowie bei Deloitte in Wien.

**NADIA GENEST, LL.M.**

kommt ursprünglich aus Kanada und studierte sowohl Betriebswirtschaftslehre als auch Steuerrecht (beides an der HEC Montreal). Danach arbeitete sie mehr als 5 Jahre als Steuerberaterin (ebenfalls in Kanada). Gleichzeitig war sie als „full-time lecturer“ am Department of Accounting Studies an der HEC Montreal angestellt. Seit September 2015 forscht sie im Rahmen des Doctoral Program in International Business Taxation (DIBT) an der WU. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Offenlegung von Körperschaftsteuern in der unternehmerischen Berichterstattung.



JAN KNESL, MSc (WU)

schloss im August 2015 das Masterstudium Steuern und Rechnungslegung an der WU ab und ist seit September desselben Jahres als von KPMG drittmittelfinanzierter Universitätsassistent tätig. Davor unterstützte er die Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre bereits von Mai 2013 bis April 2015 als Studienassistent. Sein Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich der aktuellen Entwicklungen im steuerlichen Zinsabzugsbeschränkungen.



PATRICK LEYRER, MSc (WU)

schloss im Jänner 2016 sein Masterstudium Steuern und Rechnungslegung ab. Seit März 2016 ist er als von BDO drittmittelfinanzierter Universität an der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre tätig. Während des Bachelor- und Masterstudiums an der WU war er fünf Jahre lang als Berufsanwärter zum Steuerberater tätig. Im Rahmen seiner Dissertation widmet er sich der steuerlichen Behandlung von Fruchtgenussvereinbarungen.



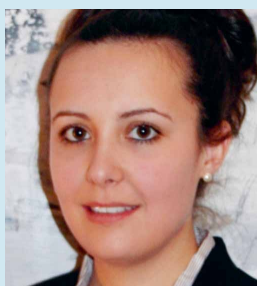
KATHARINA LUKA, MSc (WU)

ist nach Absolvierung des Masterstudiums Finanzwirtschaft und Rechnungswesen seit September 2015 als Universitätsassistentin prae doc (drittmittelfinanziert durch Deloitte) an der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre tätig. Zudem ist sie Steuerberater-Berufsanwärterin bei Deloitte. In ihrer Dissertation beschäftigt sie sich mit den Auswirkungen der BEPS Action 4 auf die ertragsteuerliche Behandlung von Leasingverhältnissen.



DR. STEPHANIE NOVOSEL

hat im September 2016 das Doktoratstudium an der WU abgeschlossen. Seitdem ist sie weiterhin als von BDO drittmittelfinanzierte Universitätsassistentin an der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre tätig. Ihre Tätigkeit als Berufsanwärterin bei BDO hat sie im Jahr 2011 aufgenommen. Im März 2017 hat sie das Prüfungsverfahren zur Steuerberaterin abgeschlossen. Im Rahmen ihrer Dissertation hat sie sich mit der Frage der steuerlich optimalen Rechtsformwahl deutscher Personengesellschaften für ihre operative Tätigkeit in Österreich gewidmet. In ihrer weiteren Forschungstätigkeit beschäftigt sie sich mit aktuellen steuerlichen und unternehmensrechtlichen Fragestellungen sowie den Auswirkungen von Steuerreformen auf die Steuerbelastung von Unternehmen.



DR. ALEXANDRA PATLOCH-KOFLER

ist seit Dezember 2012 als Universitätsassistentin an der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre tätig. Zudem ist sie seit April 2015 in einer internationalen Steuerberatungskanzlei beschäftigt. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Masterstudiums Finanzwirtschaft und Rechnungswesen absolvierte sie ihr Doktoratstudium an der WU. Ihre Dissertation mit dem Titel „Die Determinanten der Vorstandsvergütung unter spezieller Berücksichtigung der steuerlichen Abzugsbeschränkung von Gehältern“ wurde mit dem Dr. Maria Schaumayer-Stiftungspreis prämiert und erhielt eine Förderung der Wirtschaftskammer Österreichs für herausragende wissenschaftliche Arbeiten.



KRISTIN RESENIIG, LL.B. (WU)

ist seit April 2018 als studentische Mitarbeiterin beschäftigt. Seither unterstützt sie unser Team in Lehre und Forschung sowie in administrativen Aufgaben. Sie war für 2 Jahre als juristische Mitarbeiterin im Steuerrechtsteam einer großen Anwaltskanzlei in Wien tätig und wird im Sommer 2018 ihr Masterstudium Wirtschaftsrecht abschließen. Nach ihrem Abschluss wird sie an der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre als Universitätsassistentin tätig sein.



MAG. SABINE RETTIG

ist nach 2 Jahren an der Abteilung International Accounting seit Oktober 2016 an der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre tätig. Sie ist zentrale Anlaufstelle für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in administrativen und organisatorischen Belangen. Neben ihrer primären Funktion als persönliche Sekretärin von Univ.Prof. Eberhartinger ist sie auch für viele allgemeine Abteilungsagenden zuständig. Dazu gehören neben der Budgetverwaltung, der Studierendenbetreuung und der Wartung der Abteilungshomepage auch das Organisieren von Veranstaltungen sowie die Ankündigung der abteilungsrelevanten Lehrveranstaltungen.



DAVID SAMUEL, MSc (WU)

studierte Betriebswirtschaft an der Universität Mannheim und anschließend im Master Strategy, Innovation, and Management Control an der WU. Er absolvierte mehrere Praktika im öffentlichen (UNIDO) sowie privaten Sektor (PwC und BMW). Seit 2015 forscht er im Rahmen des Doctoral Program in International Business Taxation (DIBT) an der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre. Im Sommersemester 2018 war er als Gastwissenschaftler an der University of Illinois at Urbana-Champaign (USA). Seine Forschungsinteressen liegen in den Bereichen Accounting und Corporate Finance, Internationale Unternehmensbesteuerung und Besteuerung des Finanzsektors. Er wird im Herbst 2018 eine wissenschaftliche Position an der University of Wisconsin-Madison annehmen.



RAFFAEL SPEITMANN, MSC (WU)

studierte Volkswirtschaftslehre (BSc) an der Ludwig-Maximilians-Universität München sowie an der Karls-Universität Prag und beendete dieses im Jahr 2013. Im Jahr 2016 schloss er darüber hinaus sein Masterstudium in Strategy, Innovation, and Management Control an der WU ab und absolvierte 2014 ein Auslandssemester an der ESSEC Business School Paris. Nach praktischer Tätigkeit im Bankwesen ist er seit September 2017 Student des Doctoral Program in International Business (DIBT) an der WU und beschäftigt sich in seiner Forschung mit dem Einfluss von steuerlichen Offenlegungspflichten auf den Finanzsektor.



STB DR. STEFAN WEINHANDL

ist seit September 2013 als von der Kanzlei Mag. Dr. Weinhandl & Engelbert Katt WT-KG drittmittelfinanzierter Universitätsassistent an der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre tätig. Er schloss im September 2016 das Doktoratsstudium Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an der WU ab. Seine Dissertation schrieb er zum Thema „Die finanzgerichtliche Rechtsprechung zur Körperschaftsteuer in der Praxis: Eine empirische Analyse unter Berücksichtigung des formellen Rechtsschutzes“. Seit 2017 ist er Steuerberater.



YUCHEN WU, MSC

kommt ursprünglich aus Wuxi, Jiangsu, China. Sie studierte in Groningen (MSc in International Financial Management) und Uppsala (MSc in Business and Economics) und erlangte zuvor einen Bachelor in Accounting. Nach Ihrer Studienzeit arbeitete sie u.a. bei dem „South African Financial Intelligence Centre (FIC)“ und forschte danach zu illegalen Finanztransaktionen. Ihr Forschungsinteresse ist im Bereich des Verhaltens von Steuerbehörden und der Auswirkungen auf Steuerzahler. Sie ist seit 2017 Studentin des Doctoral Program in International Business Taxation (DIBT) an der WU.

GASTPROFESSORINNEN

Prof. Kevin Markle (University of Iowa, USA)	präsentierte im Accounting Research Seminar und hielt zudem ein Doktorandenseminar.
Prof. Leslie Robinson (Tuck School of Business, USA)	präsentierte im Accounting Research Seminar und war Mitglied im Dissertationskomitee von Tobias Bornemann.
Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane (Universität Paderborn und WU)	ist Teilzeitprofessorin unserer Gruppe und zudem Mitglied der DIBT-Professorengruppe.

AUSGESCHIEDENE MITARBEITERINNEN

Tobias Bornemann, Ph.D.	ist nach dem Abschluss seines Doktoratsstudiums an der Universität Paderborn tätig.
Benjamin Oßwald	hat eine wissenschaftliche Stelle an der University of Wisconsin-Madison (USA) angenommen.

Lehre

Unsere Lehre erstreckt sich über die gesamte Programmbandbreite:
Vom Bachelor bis zum Doktorat

BACHELORSTUDIUM: SBWL RECHNUNGSLEGUNG UND STEUERLEHRE

Die Spezielle Betriebswirtschaftslehre Rechnungslegung und Steuerlehre wird vom Institut für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen betreut und vermittelt eine vertiefende Ausbildung. Nach Abschluss der SBWL verfügen die Studierenden über fundierte Kenntnisse, um in den Bereichen Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung sowie in den Finanz-, Rechnungswesen-, Revisions- oder Steuerabteilungen von Unternehmen tätig zu werden.

Die Inhalte der SBWL bestehen aus den zwei Teilbereichen Rechnungslegung und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre. Die Kurse I und II werden prüfungsimmanent (PI) angeboten und können nur nacheinander absolviert werden (Kurs I im 1. Semester, Kurs II im 2. Semester). Die Kurse III–V können nach erfolgreicher Absolvierung von Kurs I belegt werden. Die SBWL schließt mit einer den gesamten Stoff umfassenden schriftlichen Fachprüfung ab. Alle Kurse der SBWL Rechnungslegung und Steuerlehre werden sowohl im Wintersemester als auch im Sommersemester angeboten.

Die Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre betreut die SBWL Kurse „Grundzüge der Bilanzierung und Unternehmensbesteuerung“ (Kurs I), „Investition, Finanzierung, Steuern“ (Kurs III) & „Steuerbilanzen und Bilanzpolitik“ (Kurs IV). Zudem werden Bachelorarbeiten betreut.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website:
wu.ac.at/accounting/lehre/sbwl-rechnungslegung-und-steuerlehre

MASTERSTUDIUM

Unsere Abteilung unterrichtet in den Masterprogrammen „Finanz- und Rechnungswesen“ und „Steuern und Rechnungslegung“. Zudem betreuen wir Masterarbeiten von Studenten aus beiden Programmen.

Masterprogramm

„Finanz- und Rechnungswesen“

Im Masterprogramm „Finanz- und Rechnungswesen“ bieten wir folgende Lehrveranstaltungen an (bitte klicken Sie auf die Lehrveranstaltung, um zum entsprechenden Syllabus im Vorlesungsverzeichnis weitergeleitet zu werden): Rechnungswesen und Steuern, Investition, Finanzierung und Steuern, das Projektseminar in Angewandter Steuerlehre und das Masterthesis Seminar.

Weitere Informationen zu dem Masterprogramm erhalten Sie auf der Website:

wu.ac.at/programs/master/fire

Masterprogramm

„Steuern und Rechnungslegung“

Im Masterprogramm „Steuern und Rechnungslegung“ bieten wir folgende Lehrveranstaltungen an (bitte klicken Sie auf die Lehrveranstaltung, um zum entsprechenden Syllabus im Vorlesungsverzeichnis weitergeleitet zu werden): Einführung ins Masterstudium Steuern und Rechnungslegung, Investition, Finanzierung und Steuern, Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, International Tax Management, das Seminar aus Betriebswirtschaftlicher Steuerlehre und das Masterthesis Seminar.

Weitere Informationen zu dem Masterprogramm erhalten Sie auf der Website:

wu.ac.at/programs/master/strel

Betreute Masterarbeiten

Den Abschluss des Masterstudiums bildet die Masterarbeit. Durch die Masterarbeit sollen die Studierenden nachweisen, dass sie in der Lage sind, Themen mithilfe wissenschaftlicher Forschungsmethoden selbständig zu bearbeiten. Die an der Abteilung betreuten und abgeschlossenen Masterarbeiten der Jahre 2017 bis 2018 umfassen:

Belabrovik, A.: Zinsabzugsbeschränkungen im Lichte des Leistungsfähigkeitsprinzips (2017).

Egger, T.: Ermittlung von Verrechnungspreisen bei immateriellen Wirtschaftsgütern im internationalen Kontext (2017).

Gloser, D.: Steuerplanung multinationaler Unternehmen unter Supply Chain Management Gesichtspunkten (2017).

Hackl, C.: Einkommensteuerrechtliche Ausnahmen vom objektiven Nettoprinzip: Die Verfassungsmäßigkeit der §§ 20 Abs 1 Z 7, 20 Abs 1 Z 8 und 27a Abs 4 Z 2 (2017).

Hafner, K.: Die Steueroptimale Gestaltung der Betriebsbeendigung (2017).

Hebenstreit, B.: Die Neuregelung der Wegzugsbesteuerung durch das AbgÄG 2015 – Darstellung des Systemwechsels und mögliche Fallstricke (2017).

Hinteregger, M.: Die österreichische Privatstiftung im internationalen Steuerrecht – gesehen aus der Perspektive ausländischer Stifter und Begünstigter (2018).

Kastl, K.: Diskontierung von langfristigen Rückstellungen im UGB und Ertragsteuerrecht (2017).

Kolenda, M.: Wie elastisch ist die Steuerbemessungsgrundlage? Methodische Herausforderungen bei der Schätzung der ETI (2017).

Koncz, G.: Inbound Foreign Direct Investment in Deutschland – ein steuerlicher Belastungsvergleich der Rechtsformwahl im Konzern anhand exemplarischer Herkunftsländer (2017).

Kremser, J.: Steuerquoten multinationaler Unternehmen – Einflussfaktoren und Beeinflussungsmöglichkeiten (2017).

Lebinger, U.: Dokumentationspflichten nach dem Verrechnungspreisdokumentationsgesetz (2017).

Manhardt, J.: Die Bedeutung von Konzernklauseln im nationalen und internationalen Steuerrecht (2017).

Mezgolits, C.: Werbe-, Repräsentations- und Sponsoraufwand im Steuerrecht (2017).

Reisinger, N.: Analysis of the UK tax regime upon retirement and inheritance for Family Business (2017).

Reiter, A.: Country-by-Country Reporting – Chancen und Risiken für multinationale Unternehmen (2017).

Rizzi, J.: Luxembourg Leaks – eine Analyse weitreichender Steuervermeidungspraktiken in der Europäischen Union (2017).

Schimek, M.: Die Besteuerung von Expatriates (2017).

Soecknick, A.: Effektive Steuersätze in den Einzelabschlüssen österreichischer Kapitalgesellschaften – eine empirische Analyse (2017).

Türkan, A.: Der Unternehmensübergang und die Unternehmensbeendigung von Todes wegen aus ertragsteuerrechtlicher Sicht (2017).

Yang, Q.: Latente Steuern nach dem RÄG 2014 (2017).

Zehetmayer, S.: Start-Ups and Taxes: How do governments use tax policies to foster entrepreneurship (2017).

Zhang, T.: Der Nexus-Begriff im US-amerikanischen Steuerrecht, dem CCCTB-Entwurf und in Action 5 des BEPS-Actionplans (2017).

Zillinger, J.: Aktuelle Entwicklung in der Konzernfinanzierung unter Berücksichtigung von BEPS und der EU-Richtlinie zur Bekämpfung von Steuervermeidungspraktiken (2017).

Zittmayr, A.: Funktion und Zweifelsfragen zu den neuen Erwerbsvorgängen iSd § 1 GrEStG (2017).

Kamingespräche

Exklusiv für unsere Masterstudierenden veranstalten wir regelmäßig Kamingespräche mit unseren Partnerkanzleien. Zusammen mit den SteuerberaterInnen und WirtschaftsprüferInnen der Kanzleien werden dabei praktische Anwendungsfälle und aktuelle Fragen des Steuerrechts präsentiert und diskutiert.

- › Kick-Off für das Masterprogramm „Steuern und Rechnungslegung“ (finanziert durch **KPMG**)

DOKTORATSSTUDIUM

Reguläres Doktoratsstudium an der WU

Für das Doktoratsstudium bietet die Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre gemeinsam mit der Abteilung für Unternehmensrechnung und Revision sowie der Abteilung für Unternehmensrechnung und Controlling ein Research Seminar an, im Rahmen dessen aktuelle Forschungsschwerpunkte und Forschungsergebnisse präsentiert und mit den Dissertantinnen und Dissertanten diskutiert werden.

Des Weiteren bietet die Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre ein zusätzliches Research Seminar für Dissertantinnen und Dissertanten an, in welchem ausgewählte Fragen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre einschließlich des bilanziellen Rechnungswesens unter besonderer Berücksichtigung der methodischen und wissenschaftstheoretischen Grundlagen behandelt werden.

FWF Doktoratskolleg "Doctoral Program in International Business Taxation" (DIBT)

Im Dezember 2010 wurde das Doctoral Program in International Business Taxation (DIBT) durch den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF) genehmigt und nahm im Oktober 2011 sein Programm auf. Nach dreijähriger Laufzeit wurde es im Herbst 2014 erstmals einer Zwischenevaluierung durch den FWF unterzogen. Aufgrund der positiven Evaluierung der bisherigen Forschung und Lehre wurde die Finanzierung des DIBT dabei um eine neuerliche Förderperiode (6 Jahre) verlängert.

Inhaltlich ermöglicht das DIBT qualifizierten Studierenden aller Länder eine qualitativ hochwertige und interdisziplinäre wissenschaftliche Ausbildung im Bereich der Internationalen Unternehmensbesteuerung. Die Ausbildung erfolgt grundlegend in den drei sich mit Steuern befassenden Kerndisziplinen:

- › dem Steuerrecht: Univ.Prof. Lang, Univ.Prof. Schuch, Univ.Prof. Staringer und Univ.Prof. Pistone (alle WU)
- › der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre: Univ.Prof. Eberhartinger (WU) und Prof. Sureth-Sloane (Universität Paderborn und WU)
- › Finanzwissenschaft: Prof. Zagler, Prof. Sausgruber (beide WU), Prof. Weichenrieder (Universität Frankfurt) und Prof. Wagener (Universität Hannover).

Zusätzlich ist auch das Fach Steuerpsychologie durch Univ.Prof. Kirchler (Universität Wien) prominent vertreten. Durch die Kombination dieser Kernfächer mit den Bereichen Steuergeschichte, Politikwissenschaft, Steuerethik, Organisations- und Entscheidungsmanagement sowie Methodenlehre wird den Studierenden eine ganzheitliche Ausbildung im Zusammenhang mit Fragen der Besteuerung ermöglicht.

Betreute Dissertationen

Univ.Prof. Eberhartinger betreut sowohl im Rahmen des allgemeinen Doktoratsprogramms als auch im Rahmen des DIBT Dissertationen. Folgende Dissertationen wurden in den Jahren 2017–2018 erfolgreich unter Ihrer Erst- oder Zweitbetreuung abgeschlossen:

Amberger, H.: The Effect of Taxes on Real Corporate Decisions (2017)

Bornemann, T.: Give and Take – The Effect of Taxation on Firms' Innovation (2018)

Weitere Informationen finden sich unter
wu.ac.at/dibt
 und
[fwf.ac.at/de/wissenschaft-konkret/
 im-fokus-doktoratskollegs/w1235](http://fwf.ac.at/de/wissenschaft-konkret/im-fokus-doktoratskollegs/w1235)



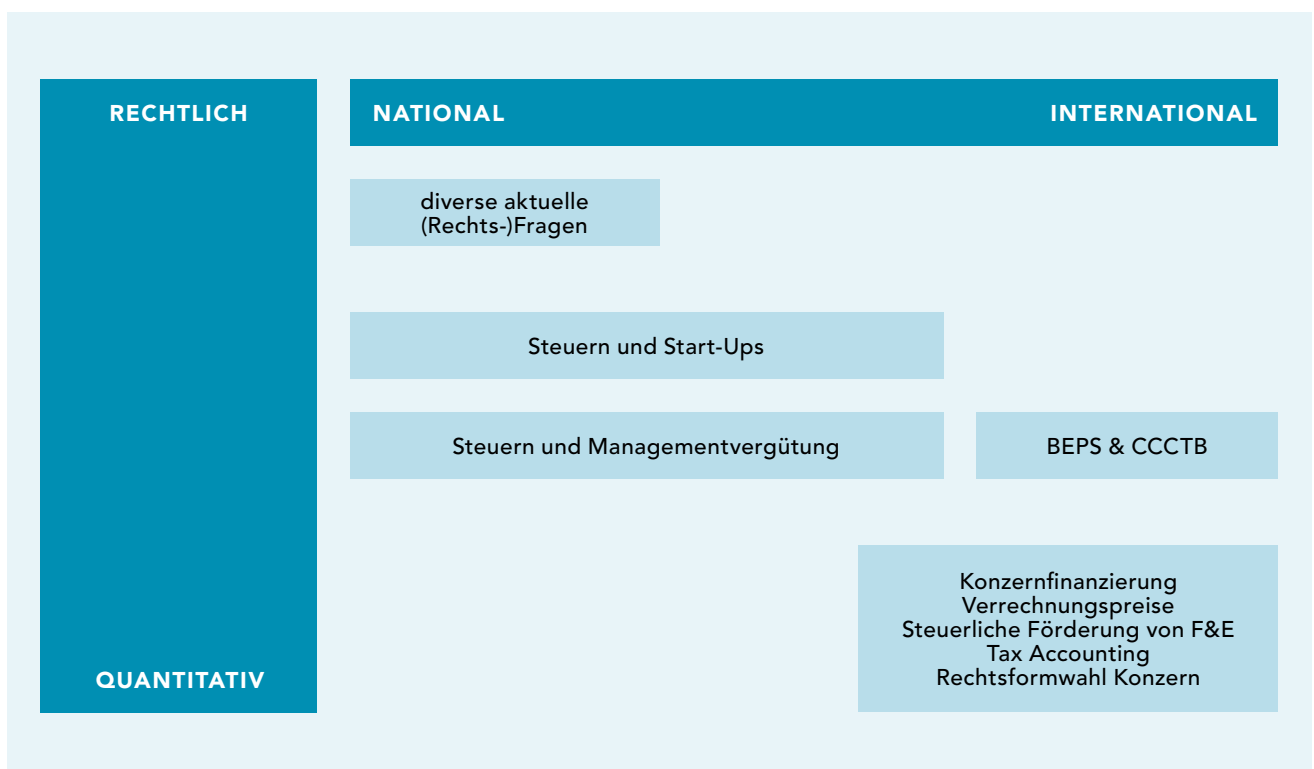
Forschung

Unsere Forschungstätigkeiten decken ein weites Themenfeld im Bereich der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre ab

FORSCHUNG AN DER ABTEILUNG

Der Forschungsschwerpunkt an der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre liegt auf der Wirkung von Steuern auf Unternehmensentscheidungen. Dazu zählen insbesondere Forschungsfragen zu Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen sowie zur steuerlichen Gewinnermittlung, Bilanzierung und Rechnungslegung.

Die Forschung an der Abteilung spannt sich zwischen stärker nationalen Fragestellungen, die oft im Bereich der normativen Steuerlehre liegen und betriebswirtschaftliche Fragen mit rechtlichen Fragen verknüpfen, und internationalen Fragestellungen, die oft auch mit quantitativen Methoden erarbeitet werden. Zu diesen zählen empirische (Datenbanken oder Experimente) wie auch analytische Methoden (Modellierungen).



HERAUSGEBERSCHAFTEN

Die jährlich seit dem Jahr 2000 an der WU stattfindenden Wiener Bilanzrechtstage werden vom Institut für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen, vom Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht und dem Institut für Zivil- und Unternehmensrecht gemeinsam mit der Akademie der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer veranstaltet. Die Veranstaltung widmete sich im Jahr 2018 der Thematik der Wertmaßstäbe.

Im Rahmen der Wiener Bilanzrechtstage werden die für die Wissenschaft und Praxis relevanten Erkenntnisse als Beiträge in einem Sammelband einem weiten Publikum zugänglich gemacht. Frau Univ.Prof. Eberhartinger ist neben anderen anerkannten Expertinnen und Experten aus der Wissenschaft und Praxis Herausgeberin des jährlich erscheinenden Bandes.

Frau Univ.Prof. Eberhartinger, ist Mitglied des Editorial Board der Zeitschrift „**Accounting in Europe**“ und Begutachterin von wissenschaftlichen Beiträgen der „**Zeitschrift für Recht und Rechnungswesen**“ (RWZ). Darüber hinaus ist sie Begutachterin wissenschaftlicher Beiträge bei zahlreichen internationalen Zeitschriften (u.a. AinE, EAR, Finanzarchiv, DBW, ZfB) und Konferenzen (u.a. EAA, VHB Jahrestagung). Weitere Mitglieder der Abteilung sind ebenfalls als Begutachter für nationale sowie internationale Zeitschriften und Konferenzen tätig.

KOOPERATIONEN MIT DER PRAXIS

Die Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre verfolgt das Ziel, den qualifizierten Wissensaustausch bei steuerrelevanten Fragenstellungen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft zu intensivieren. Dafür ist die Kooperation mit internationalen Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften und Unternehmen wesentlicher Bestandteil. Auch für die Lehre ist die enge Zusammenarbeit für Studierende ebenso wie für Lehrende und Kanzleien bzw Unternehmen gewinnbringend. Sie erlaubt es den Studierenden sich mit unmittelbar praxisrelevanten Fragen auseinanderzusetzen und vom Feedback zu profitieren.

Im Rahmen des Masterstudiums „Steuern und Rechnungslegung“ sowie „Finanzwirtschaft und Rechnungswesen“ finden Seminare in Kooperation mit den internationalen Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften **BDO, Deloitte, KPMG** und **TPA** in den Räumlichkeiten des jeweiligen Unternehmens statt. Ein weiteres Seminar wird von der **Telekom Austria Gruppe** angeboten.

Darüber hinaus besteht eine enge Zusammenarbeit (vor allem in der Finanzierung von Assistentinnen und Assistenten) mit den Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften **ABG Wirtschaftsprüfungs & Steuerberatungs GmbH, BDO, Deloitte, KPMG, Moore Stephens MSVIE connect, TPA** und **Mag. Dr. Weinhandl & Engelbert Katt WT-K.**

FORSCHUNGSPROJEKTE DER MITARBEITERINNEN

UNIV.PROF. DR. EVA EBERHARTINGER, LL.M. (EXETER)

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Univ.Prof. Eberhartinger forscht in vielen Gebieten der nationalen sowie internationalen betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Momentan fokussiert sie sich auf die folgenden Gebiete:

Wirkung von Steuern im grenzüberschreitenden Konzern

Zum einen werden Fragen der konsolidierten Konzernbesteuerung, wie sie in der Europäischen Union diskutiert werden (CCCTB) behandelt. Zum anderen sind auch die Wirkungen der jüngsten Diskussion der Vermeidung von Base Erosion und Profit Shifting (BEPS) auf die Konzernbesteuerung Gegenstand aktueller Forschung.

Steuern und Finanzierung

Aspekte der Besteuerung konzerninterner Finanzierung wie auch der Besteuerung der Unternehmensfinanzierung aus externen Quellen zählen zu den Kernfragen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Insbesondere hybride Finanzierung einerseits und verhaltenswissenschaftliche Erklärung von steuerlich nicht optimalen Finanzierungsentscheidungen andererseits stehen im Fokus der Betrachtung.

Latente Steuern

In Österreich hat sich mit dem RÄG 2014 die Bilanzierung latenter Steuern grundlegend geändert. Auf internationaler Ebene entwickeln sich IAS 12 und die damit einhergehenden Anforderungen an Offenlegung ständig weiter. Beides erfordert nähere Betrachtung. Vor allem der Nutzen immer weiterer zusätzlicher Offenlegung ist in Frage zu stellen.

PUBLIKATIONEN UND VORTRÄGE

Beiträge in Fachzeitschriften

Eberhartinger, E., & Luka, K. (2018). Analyse des OePR Enforcement. *Zeitschrift für Recht und Rechnungswesen*, 5, 159–168.

Eberhartinger, E., & Petutschnig, M. (2017). CCCTB – The Employment Factor Game. *European Journal of Law and Economics*, 43(2), 333–358.

Eberhartinger, E., & Bornemann, T. (2017). Die Initiative der EU um öffentlichen Country-by-Country Reporting. *RWZ – Zeitschrift für Recht und Rechnungswesen*, 27 (10), 319-325.

Eberhartinger, E., & Petutschnig, M. (2017). The Dissenting Opinion of BRICS Practitioners on the BEPS Agenda. *Australian Tax Forum*, 32 (1), 1–57.

Eberhartinger, E., & Novosel, S. (2017). Wirtschaftliches Eigentum und die Zurechnung von Forderungen beim Factoring. *RWZ – Zeitschrift für Recht und Rechnungswesen*, 13 (2), 51–57.

Herausgeberschaft (von Sammelwerken)

Bertl, R., Eberhartinger, E., Egger, A., Hirschler, K., Kalss, S., Lang, M., Nowotny, C., Riegler, C., Rust, A., Schuch, J., Staringer, C., (Hrsg.) (2017). Hybrid-Finanzierung in Bilanz- und Steuerrecht. *Wiener Bilanzrechtstage 2017*. Wien: Linde Verlag.

Beiträge in Sammelwerken

Eberhartinger, E., Knesl, J. (2017). Hybride Finanzierung aus Sicht des Emittenten im UGB-Jahresabschluss. In: *Hybrid-Finanzierung in Bilanz- und Steuerrecht*, Hrsg. Bertl/Eberhartinger/Egger/Kalss/Lang/Nowotny/Riegler/Schuch/Staringer, 31-58. Wien: Linde Verlag.

Beiträge in Gesetzeskommentaren

Brightwell, M., & Eberhartinger, E. (2018). Inhalt der Bilanz (§ 198 Abs 1–4). In Bertl, R., Fröhlich Ch., Mandl, D. (Hrsg.), *Handbuch Rechnungslegung – Band I: Einzelabschluss*. Wien: Lexis Nexis.

Eberhartinger, E., & Weinhandl, St (2018). Rückstellungen (§ 198 Abs 8). In Bertl, R., Fröhlich Ch., Mandl, D. (Hrsg.), *Handbuch Rechnungslegung – Band I: Einzelabschluss*. Wien: Lexis Nexis.

Eberhartinger, E., & Petutschnig, M. (2018). Latente Steuern (§ 198 Abs 9-10). In Bertl, R., Fröhlich Ch., Mandl, D. (Hrsg.), *Handbuch Rechnungslegung – Band I: Einzelabschluss*. Wien: Lexis Nexis.

Eberhartinger, E., & Petutschnig, M. (2017). § 258 UGB: Steuerabgrenzung. In Bertl, R., Fröhlich, C., Mandl, D. (Hrsg.), *Handbuch Rechnungslegung – Band II : Konzernabschluss (S. 197–221)*. Wien: LexisNexis.

Eberhartinger, E., & Petutschnig, M. (2017). § 258 UGB. In Bertl, R., Mandl, D. (Hrsg), *Handbuch zum Rechnungslegungsgesetz – 20. Erg-Lfg.*

Working Paper

Amberger, H., Eberhartinger, E., & Kasper, M. (2018). Tax-Rate Biases in Tax-Planning Decisions: Experimental Evidence. Verfügbar via SSRN: https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=2727680

Vorträge (inkl. Ko-Autoren)

TAF Research Seminar (2017), Wiener Bilanzrechtstage (2017), Frühjahrstagung der Kommission Betriebswirtschaftliche Steuerlehre im VHB e.V. (2018), Tax Administration Research Centre's 6th Annual Conference (2018)

ASS.-PROF. DR. MATTHIAS PETUTSCHNIG
FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Konzernbesteuerung

Der Forschungsschwerpunkt Konzernbesteuerung widmet sich derzeit intensiv Fragestellungen, die sich aus dem OECD BEPS Action Plan ergeben. Auch die Entwicklungen auf EU-Ebene hinsichtlich einer weiteren Harmonisierung des Körperschaftsteuerrechts (Anti-Missbrauchs-RL, CCCTB-RL) werden wissenschaftlich begleitet (siehe bspw Chroustovsky/Petutschnig, Was bringt die EU-Zinsschranke? – Eine Simulation der Umsetzung von Art 4 der EU-Anti-Tax-Avoidance-Directive in Österreich, ÖStZ 18/2017, 477–487).

ImmoESt

Ein weiteres Forschungsprojekt beschäftigt sich mit den kurz- und langfristigen Auswirkungen der Einführung der Immobilienertragsteuer (ImmoESt) im Jahr 2012 auf den österreichischen Immobilienmarkt. Die empirische Analyse sämtlicher Kauf-/Verkaufstransaktionen zwischen 2009 und 2015 zeigt einen signifikanten Anstieg der Transaktionszahlen während des Ankündigungszeitraums der ImmoESt-Einführung und einen signifikanten Anstieg des allgemeinen Preisniveaus danach. Erste Ergebnisse wurden bereits veröffentlicht (siehe Hörmanseder/Petutschnig (2016), Eine empirische Analyse der Auswirkung von Ertragsteuern auf dem österreichischen Immobilienmarkt, Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis 68(3), 270–290). Ein Nachfolgeprojekt (Mittelbach-Hörmanseder/Petutschnig/Schneider, Is there a Lock-In Effect on Real Estate Markets?) befindet sich derzeit im Review Prozess eines internationalen Journals.

Investitionsbegünstigungen

Das gemeinsam mit Ass.Prof. Dr. Silke Rüniger (Universität Graz) bearbeitete Forschungsprojekt beschäftigt sich mit der Wirkungsweise von steuerlichen Begünstigungen von Investitionen und Eigenkapital. Das Projekt, das unter anderem auch die historische Regelung des § 11 EStG bzw § 11 KStG („Eigenkapitalzuwachsverzinsung“) empirisch erforscht, hat durch den jüngsten Vorschlag der EU-Kommission für eine CCCTB-RL, der auch eine Eigenkapitalzuwachsverzinsung enthält, aktuelle Bedeutung erhalten. Erste Ergebnisse wurden bereits veröffentlicht (siehe Petutschnig/Rüniger (2016), Die Wirkung von steuerlichen Maßnahmen zur Förderung von Eigenkapital - Eine Analyse am Beispiel Österreich, Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis 68 (4), 359–378.), ein weiteres paper befindet sich derzeit im Review-Prozess eines internationalen Journals.

PUBLIKATIONEN UND VORTRÄGE

Beiträge in Fachzeitschriften

Petutschnig, M. (2018). Common Consolidated Corporate Tax Base and Limitation on Benefits Clauses. *British Tax Review* 62(1), 68–93.

Petutschnig, M. (2017). Future Orientation and Taxes – Evidence from Big Data. *Journal of International Accounting, Auditing and Taxation* 29(1), 14–31.

Eberhartinger, E., & Petutschnig, M. (2017). The Dissenting Opinion of BRICS Practitioners on the BEPS Agenda. *Australian Tax Forum* 32 (1), 1–57.

Eberhartinger, E., & Petutschnig, M. (2017). CCCTB – The Employment Factor Game. *European Journal of Law and Economics* 43 (2), 333–358.

Chroustovsky, S., & Petutschnig, M. (2017). Was bringt die EU-Zinsschranke? – Eine Simulation der Umsetzung von Art 4 der EU-Anti-Tax-Avoidance-Directive in Österreich. *ÖStZ* 18/2017, 477–487.

Petutschnig, M. (2017). C(C)CTB 2.0 – Der neue Richtlinien-Vorschlag der EU-Kommission zur Harmonisierung der Körperschaftssteuer. *RWZ* 9/2017, 273–283.

Herausgeberschaften

Albiez, S., Petutschnig, M., & Wimpissinger, C. (Hrsg). (2018). Bilanz und Haftung. Verlag Österreich.

Beiträge in Sammelwerken

Brightwell, M., & Petutschnig, M. (2018). Änderung und Berichtigung des Jahresabschlusses im Unternehmens-, Gesellschafts- und Steuerrecht, in Albiez, S., Petutschnig, M., & Wimpissinger, C. (Hrsg). Bilanz und Haftung, 207–235, Wien: Verlag Österreich.

Beiträge in Gesetzeskommentaren

Eberhartinger, E., & Petutschnig, M. (2018). Latente Steuern (§ 198 Abs 9–10). In Bertl, R., Fröhlich Ch., Mandl, D. (Hrsg.), Handbuch Rechnungslegung – Band I: Einzelabschluss. Wien: Lexis Nexis.

Kuntner, E., Petutschnig, M., & Schereda, M. (2018). Rechnungsabgrenzungsposten (§ 198 Abs 5–6). In Bertl, R., Fröhlich Ch., Mandl, D. (Hrsg.), Handbuch Rechnungslegung – Band I: Einzelabschluss. Wien: Lexis Nexis.

Kuntner, E., Petutschnig, M., & Schereda, M. (2018). Disagio (§ 198 Abs 7). In Bertl, R., Fröhlich Ch., Mandl, D. (Hrsg.), Handbuch Rechnungslegung – Band I: Einzelabschluss. Wien: Lexis Nexis.

Eberhartinger, E., & Petutschnig, M. (2017). § 258 UGB: Steuerabgrenzung. In Bertl, R., Fröhlich, C., Mandl, D. (Hrsg.), Handbuch Rechnungslegung – Band II : Konzernabschluss (S. 197–221). Wien: LexisNexis.

Eberhartinger, E., & Petutschnig, M. (2017). § 258 UGB. In Bertl, R., Mandl, D. (Hrsg), Handbuch zum Rechnungslegungsgesetz – 20. Erg-Lfg.

Skripten

Kreilinger, L., Petutschnig, M., & Schallmeiner, B. (2017). Externe Unternehmensrechnung, 3. Auflage.

Dobrovits, I., Konczer, K., & Petutschnig, M. (2017). Accounting and Management Control I – Grundlagen der externen Unternehmensrechnung, 9. Auflage.

Working Paper

Petutschnig, M. (2017). Regulatory Compensation Limits and Business Performance – Evidence from the National Football League.

Mittelbach-Hörmanseder, S., Petutschnig, M., & Schneider, G. (2017). Is there a Lock-In Effect on Real Estate Markets?.

Petutschnig, M., & Rüniger, S. (2017). Economic Effects of the Introduction of an Allowance for Equity Increases.

Baik, A., & Petutschnig, M. (2017). Objective or Subjective – Anti-treaty shopping policy in select Asian jurisdictions in the post-BEPS world.

Vorträge

Tax Research Network 26th Annual Conference, Accounting Research Seminar VHB Jahrestagung 2017, Austrian Economic Association – Annual Meeting 2017, European Accounting Association Annual Meeting 2017, Masterseminar Taxation Universität Augsburg

HARALD AMBERGER, PH.D.
FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Repatriierungssteuern und Investitionseffizienz

Dieses Projekt, das gemeinsam mit David Samuel und Kevin Markle durchgeführt wird, untersucht den Zusammenhang zwischen Steuern auf die Repatriierung von Dividenden (Repatriierungssteuern) und der Investitionseffizienz ausländischer Tochtergesellschaften. Die Ergebnisse zeigen, dass Repatriierungssteuern einen Anreiz bieten, Gewinne bei der ausländischen Tochtergesellschaft zu belassen; diese von der ausländischen Tochtergesellschaft jedoch ökonomisch suboptimal investiert werden. Dieser Effekt ist schwächer, wenn die Muttergesellschaft besser in der Lage ist das Investitionsverhalten der Tochtergesellschaft zu überprüfen, was auf einen Prinzipal-Agenten-Konflikt zwischen Mutter- und Tochtergesellschaft schließen lässt.

**Determinanten und Konsequenzen
der Rechtsformwahl im Konzern**

Dieses Projekt, das gemeinsam mit Saskia Kohlhasse durchgeführt wird, untersucht den Einfluss grenzüberschreitender Besteuerung auf die Rechtsformwahl im Konzern. Die Analyse zeigt, dass Besteuerungsunterschiede

zwischen Kapitalgesellschaften und Nichtkapitalgesellschaften einen ökonomisch signifikanten Einfluss auf die Rechtsformwahl im Konzern haben. Konzerne, die eine Nichtkapitalgesellschaft auf Grund eines Steuervorteils gründen, nehmen Kosten in Form geringerer Investitionen sowie komplexerer Konzernstrukturen in Kauf. Insgesamt zeigen die Ergebnisse realökonomische Konsequenzen einer asymmetrischen Besteuerung von Rechtsformen.

Steuerliches Risiko und Dividendenausschüttungen

Diese Studie untersucht den Einfluss steuerlichen Risikos auf das Ausschüttungsverhalten von Unternehmen. Steuerrisiko erhöht die Unsicherheit von Zahlungsströmen und reduziert dadurch die Wahrscheinlichkeit sowie die Höhe von Dividendenzahlungen. Regressionsanalysen zeigen einen ökonomisch signifikanten Einfluss auf das Ausschüttungsverhalten von Unternehmen. Dieser Effekt wird durch Prinzipal-Agenten-Konflikte, Finanzierungsbeschränkungen des Unternehmens sowie die Kosten einer möglichen Dividendenreduktion beeinflusst. Die Ergebnisse legen nahe, dass risikobehaftete Steuerstrategien Konsequenzen für Aktionäre und Anteilseigner eines Unternehmens haben können.



Verarbeitung steuerlicher Information in Steuerplanungsentscheidungen

Diese Studie, die gemeinsam mit Eva Eberhartinger und Matthias Kasper verfasst wird, geht der Frage nach, wie Entscheidungsträger Informationen in steuerplanerischen Entscheidungen verarbeiten. Die Ergebnisse zeigen, dass Entscheidungsträger die ökonomischen Effekte von Steuersätzen unter Zeitdruck überschätzen. Bemessungsgrundlageneffekte hingegen werden systematisch unterschätzt. Diese asymmetrische Verarbeitung steuerlicher Informationen ist auf die subjektive Sichtbarkeit von Steuersätzen zurückzuführen und kann ökonomisch suboptimale Entscheidungen hervorrufen. Der Effekt tritt bei Studierenden und erfahrenen Praktikern gleichermaßen auf. Unsere Ergebnisse legen nahe, dass sich steuerplanerische Entscheidungen primär an Steuersätzen orientieren.

PUBLIKATIONEN UND VORTRÄGE

Working Paper

Amberger, H. (2018). Tax Risk and Dividend Payouts. Verfügbar via SSRN: <http://ssrn.com/abstract=2945877>

Amberger, H., & Kohlhase, S. (2018). The Effect of International Taxation on Organizational Form Choices: Evidence from Group Structures of Multinationals. Verfügbar via SSRN: <http://ssrn.com/abstract=2929347>

Amberger, H., Eberhartinger, E., & Kasper, M. (2018). Tax-Rate Biases in Tax-Planning Decisions: Experimental Evidence. Verfügbar via SSRN: https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=2727680

Amberger, H., Markle, K., & Samuel, D. (2018). Repatriation Taxes and Internal Agency Conflicts. Verfügbar via SSRN: https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=3138823

Vorträge

London Business School Accounting Symposium (2018), American Taxation Midyear Meeting (2018), European Accounting Association – Annual Congress (2018), Österreichischer Steuerlehretag (2017), Fakultätsforschungsseminar Universität Graz (2017), 7th Conference on Current Research in Taxation (2017), Arqus Tagung (2017), European Accounting Association – Annual Congress (2017), American Taxation Association Midyear Meeting (2017).



PAUL BREZINA, MSC (WU)

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Die Dezentralisierung ist in aller Munde. Spätestens seit Ende 2017, als der Kurs der aktuell populärsten Kryptowährung – Bitcoin – einen spektakulären Kursanstieg auf zeitweise bis zu USD 20.000 hingelegt hat, haben Kryptowährungen und die diesen zugrundeliegende Technologie – die Blockchain – Einzug in die Massenmedien gehalten. Einige Autoren sprechen gar davon, dass die Blockchain die größte Innovation seit der Erfindung des Internet ist. Das Forschungsfeld in diesem Bereich ist sehr breit aufgestellt und reicht von Fragen des Rechnungswesen über konkrete Fragen der Rechnungslegung und Fragen der optimalen Strukturierung von Transaktionen bis hin zur steuerlichen Behandlung bisher unbekannter Asset-Klassen. Aktuell beschäftigt sich Paul Brezina mit der Identifikation konkreter Forschungsfragen im gesamten Bereich der Kryptoökonomie.

MICHAEL BRIGHTWELL, MSC (WU)

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Die Forschungstätigkeit von Herrn Brightwell umfasst die beiden Schwerpunkte nationale und internationale Unternehmensbesteuerung und konzentriert sich hierbei auf Fragestellungen im Zusammenhang mit Start-Up-Unternehmen, deren Finanzierung durch das hohe Risiko der Geschäftsmodelle oft stark eingeschränkt ist. Dementsprechend versuchen Start-Ups einerseits die Ausgaben so gering wie möglich zu halten und andererseits so viel finanzielle Unterstützung wie möglich zu erhalten. Start-Ups sind daher in den Anfangsphasen aufgrund ihrer angespannten finanziellen Situation dazu gezwungen nur geringe Gehälter zu bezahlen, weswegen sie ihren Schlüsselarbeitkräften oft in Aussicht stellen diese bei positiver Entwicklung des Geschäftsmodells am Erfolg partizipieren zu lassen (Phantom Share-Agreements, Work-For-Equity-Vereinbarungen). Start-Ups greifen oft auf innovative Finanzierungsformen wie Business Angel-Beteiligungskonzepte, Crowdfunding-Konzepte oder Mittelstandsfinanzierungsgesellschaften zurück (siehe hierfür Brightwell, M., & Luka, K. (2017). Die neue Mittelstandsfinanzierungsgesellschaft als neuer Alternative Investment Fonds (AIF). Österreichische Steuerzeitung (ÖStZ) (14), 374–379). Die Forschungstätigkeit und das Dissertationsprojekt von Herrn Brightwell nimmt die besonderen Bedürfnisse von Start-Ups und deren Investoren zum Anlass um zu analysieren welche steuerlichen Rahmenbedingungen Start-Ups

und deren Investoren insbesondere in Österreich aber auch in anderen europäischen Staaten vorfinden. Die unterschiedlichen (steuerlichen) Gestaltungsvarianten in Österreich sollen nach einer normativen Analyse in einer betriebswirtschaftlichen Analyse gegenübergestellt werden und miteinander verglichen werden.

PUBLIKATIONEN UND VORTRÄGE

Beiträge in Fachzeitschriften

Brightwell, M., & Gewessler, K. (in Druck). Die steuerliche (Nicht-?) Vorteilhaftigkeit der Belegschaftsbeteiligungsstiftung NEU: Cui bono? Österreichische Steuerzeitung (ÖStZ).

Brightwell, M., & Luka, K. (2017). Die neue Mittelstandsfinanzierungsgesellschaft als neuer Alternative Investment Fonds (AIF). Österreichische Steuerzeitung (ÖStZ) (14), 374–379.

Brightwell, M. (2017). Der Begriff „steuerverfangen“ und die Abgrenzung von Alt- und Neuvermögen in der Immobilienertragsteuer. Steuer- und Wirtschaftskartei (SWK), (10), 546–551.

Beiträge in Sammelwerken

Brightwell, M., & Petutschnig, M. (2018). Änderung und Berichtigung des Jahresabschlusses im Unternehmens-, Gesellschafts- und Steuerrecht. In Albiez, S., Petutschnig, M., Wimpissinger, C. (Hrsg.), Bilanz und Haftung (S. 207–235). Wien: Verlag Österreich.

Beiträge in Gesetzeskommentaren

Brightwell, M., & Eberhartinger, E. (2018). Inhalt der Bilanz (§ 198 Abs 1–4). In Bertl, R., Fröhlich Ch., Mandl, D. (Hrsg.), Handbuch Rechnungslegung – Band I: Einzelabschluss. Wien: Lexis Nexis.

STEFANIE CHROUSTOVSKY, LL.B. (WU)

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Frau Chroustovsky beschäftigt sich mit Fragen zur nationalen und internationalen Besteuerung, wie z. B. der Zinsschranke in Österreich.

PUBLIKATIONEN UND VORTRÄGE

Beiträge in Fachzeitschriften

Chroustovsky, S., & Petutschnig, M. (2017). Was bringt die EU-Zinsschranke? – Eine Simulation der Umsetzung von Art 4 der EU-Anti-Tax-Avoidance-Directive in Österreich. Österreichische Steuerzeitung (ÖStZ), 18, 477–486.

NADIA GENEST, LL.M.**FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE**

Obwohl sie in vielen Ländern der Welt eine wichtige Rolle spielen sind Familienunternehmen in der betriebswirtschaftlichen Forschung lange vernachlässigt worden. Aufbauend auf Studien zum Einfluss von Steuern auf Familienunternehmen untersucht Nadia in ihrer Dissertation den Zusammenhang von Steuern und Unternehmensentscheidungen in Familienunternehmen. Insbesondere fokussiert sie sich dabei auf die steuerlichen Zeiteffekte bei der Unternehmensvererbung. Im Rahmen der „Socioeconomic Wealth“ Theorie untersucht sie zudem die Rolle von Steuer-
vermeidung in Familienunternehmen.

JAN KNESL, MSC (WU)**FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE**

Vor dem Hintergrund der in den letzten Jahren stark kritisierten steuergestaltenden Praktiken erarbeiteten die OECD- und G20-Staaten im Rahmen des Base Erosion and Profit Shifting Aktionsplans 4 (BEPS 4) einen Best Practice Ansatz zur Begrenzung der Abzugsfähigkeit von Fremdkapitalzinsen. Ein Bereich, dem bei der Entwicklung des Best Practice Ansatzes besondere Aufmerksamkeit gewidmet wurde, ist jener der Finanzunternehmen. Diese können unter Berücksichtigung der spezifischen Merkmale der Finanzindustrie, nämlich der wirtschaftlichen Rolle von Zinsen und der aufsichtsrechtlichen Regulierung, aus dem Anwendungsbereich des Best Practice Ansatzes ausgenommen werden. Unter der Prämisse der Bekämpfung von Gewinnverkürzung und -verlagerung sollen dennoch Finanzunternehmen, nach Ansicht der OECD, spezifischen Regelungen unterliegen. Das Dissertationsvorhaben von Herrn Knesl beschäftigt sich mit dieser hochaktuellen Problematik der Anwendung von Zinsabzugsbeschränkungen auf Finanzunternehmen, im Konkreten Banken, aber auch andere bankkonzerninterne Gesellschaften und versucht Handlungsempfehlungen zur Umsetzung der geplanten Zinsabzugsbeschränkungen für Normsetzer bereitzustellen.

PUBLIKATIONEN UND VORTRÄGE**Beiträge in Fachzeitschriften**

Knesl, J., Knesl, P., & Zwick, M. (2018). Zinsabzug iZm einem fremdfinanzierten Beteiligungserwerb im Konzern. *BFG Journal*, (6), 242–244.

Knesl, J., Knesl, P., & Zwick, M. (2018). Besteuerung ausländischer Dividenden bei einer österreichischen Privatstiftung. *BFG Journal*, (5), 209–214.

Knesl, J., Knesl, P., & Zwick, M. (2018). Zeitliche Anwendung der Hälftesteuerbegünstigung. *BFG Journal* (früher: *UFS Journal*), (4), 140–143.

Knesl, J., Knesl, P., & Zwick, M. (2018). Offene Sieben-telbeträge gem § 12 Abs 3 Z 2 KStG und Umgründungen. *Österreichische Steuerzeitung (ÖStZ)*, (6), 156–162.

Knesl, J., Knesl, P., & Zwick, M. (2018). Keine Anrechenbarkeit einer Commercial Activity Tax. *BFG Journal* (früher: *UFS Journal*) (2), 72–76.

Knesl, J., Knesl, P., & Zwick, M. (2018). Kein Abstellen auf mittelbare Eigentümerverhältnisse beim Tatbestand des Mantelkaufs. *BFG Journal* (früher: *UFS Journal*) (1), 24–27.

Knesl, J., Knesl, P., & Zwick, M. (2017). Antragsberechtigung eines körperschaftlich organisierten US-Investmentfonds zur KEST-Rückerstattung. *BFG Journal* (früher: *UFS Journal*) (12), 459–465.

Knesl, J., & Luka, K. (2017). Die steuerrechtlichen Auswirkungen einer Vertragsänderung bei Optionen des Altbestandes. *Zeitschrift für Gesellschaftsrecht und angrenzendes Steuerrecht (GES)* (4), 208–212.

Knesl, J., & Luka, K. (2017). Steuerrechtliche Sonderfragen im Zusammenhang mit der Liquidation von Kapitalgesellschaften. *Österreichische Steuerzeitung (ÖStZ)* (12), 305–310.

Beiträge in Sammelwerken

Eberhartinger, E., & Knesl, J. (2017). Hybride Finanzierung aus Sicht des Emittenten im UGB-Jahresabschluss. In Bertl, R., Eberhartinger, E., Egger, A., Kalss, S., Lang, M., Nowotny, C., Riegler, C., Schuch, J., Staringer, C., (Hrsg.), *Hybrid-Finanzierung in Bilanz- und Steuerrecht* (S. 31–58). Wien: Linde Verlag.

Beiträge in Gesetzeskommentaren

Hirschler, K., & Knesl, J. (2017). § 4 Abs 5 EStG. In Büs-ser, S., Ehrke-Rabel, T., Fellner, K., Petritz, M., Sutter, F. (Hrsg.), *Die Einkommensteuer (EStG 1988) – Kommentar* (65. Lfg). Wien: LexisNexis

Hirschler, K., & Knesl, J. (2017). § 4 Abs 10 EStG. In Büs-ser, S., Ehrke-Rabel, T., Fellner, K., Petritz, M., Sutter, F. (Hrsg.), *Die Einkommensteuer (EStG 1988) – Kommentar* (65. Lfg). Wien: LexisNexis

PATRICK LEYRER, MSc (WU) **FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE**

Die Forschungstätigkeit von Patrick Leyrer, MSc (WU) befasst sich mit der nationalen steuerlichen Behandlung von Fruchtgenussrechten. In Zusammenhang mit der steuerlichen Behandlung von Fruchtgenussvereinbarungen bestehen viele offene Grundsatz- sowie Detailfragen. Vor allem im Bereich der Zuordnung des wirtschaftlichen Eigentums an der Fruchtgenuss Sache, der Einkünftezurechnung sowie der steuerlichen Behandlung von Fruchtgenussablösen, gibt es einige offene Fragestellungen. Aufgrund mangelnder adäquater gesetzlicher Normierungen ist vor allem die Praxis gezwungen, sich bei Zweifelsfragen auf die derzeitigen Literatur- sowie Fachmeinungen zu beziehen. Dadurch ergibt sich für den Rechtsanwender eine erhebliche Rechtsunsicherheit. Dieser Umstand könnte dazu führen, dass potentielle betriebswirtschaftliche Entscheidungen beeinflusst bzw. sogar gehemmt werden. Ziel seines Forschungsprojekts ist es, die steuerliche Behandlung von Fruchtgenussvereinbarungen systematisch aufzuarbeiten. Im Zuge dessen sollen bestehende Regelungslücken aufgezeigt und mögliche Lösungsansätze herausgearbeitet werden. Darüber hinaus werden diese Regelungslücken durch die Analyse realer Sachverhalte aufgezeigt. Außerdem werden die unterschiedlichen Gestaltungsvarianten bei Fruchtgenussvereinbarungen einer betriebswirtschaftlichen Analyse unterzogen, übersichtlich dargestellt und miteinander verglichen.

PUBLIKATIONEN UND VORTRÄGE

Originalbeitrag in Fachzeitschrift

- Leyrer, P. (2017).** Zurechnung von Einkünften bei Vorliegen einer Scheidungsklausel im Fruchtgenussvertrag. *BFG Journal* (früher: *UFS Journal*) (11), 397–402.
- Leyrer, P. (2017).** Wirtschaftliches Eigentum bei Fruchtgenussvereinbarungen an Liegenschaften. *taxlex* (4), 108–111.
- Leyrer, P. (2017).** Vorbehaltene Nutzungsrechte sind außergewöhnliche Verhältnisse iSd § 26 Abs 3 GGG. *Steuer- und Wirtschaftskartei* (SWK) (25), 1.099–1.102.
- Leyrer, P., & Luka, K. (2017).** Renditemiete als geeigneter Gradmesser für die Beurteilung des wirtschaftlichen Eigentums? – Rechtsauffassung des BMF nicht in Judikatur gedeckt. *Österreichische Steuerzeitung* (ÖStZ) (20), 523–529.

Leyrer, P. (2017). Privater Grundstücksverkauf und Abzug von Werbungskosten. *Steuer- und Wirtschaftskartei* (SWK) (11), 584–587.

Leyrer, P. (2017). Privater Grundstücksverkauf und Abzug von Werbungskosten. *Steuer- und Wirtschaftskartei* (SWK) (11), 584–587.

Leyrer, P. (2017). Obligatorische bzw dingliche Nutzungsrechte als Gegenleistung. *Steuer- und Wirtschaftskartei* (SWK) (27), 1.161–1.164.

Leyrer, P. (2017). Gemischte Schenkungen im Zusammenhang mit § 33 TP 9 GebG. *Steuer- und Wirtschaftskartei* (SWK) (33), 1.392–1.398.

Leyrer, P. (2017). Entgeltliche Ablöse von Fruchtgenussrechten im außerbetrieblichen Bereich. *Steuer- und Wirtschaftskartei* (SWK) (19), 877–883.

Leyrer, P. (2017). Entgelt für Verzicht auf ein Wohnungsrecht - Sonstige Einkünfte? *BFG Journal* (früher: *UFS Journal*) (7–8), 252–257.

Leyrer, P., & Komarek, E. (2017). Die steuerliche Behandlung von Fruchtgenussrechtvereinbarungen an Kapitalanteilen. *Österreichische Steuerzeitung* (ÖStZ) (22), 583–587.

Leyrer, P. (2017). Die Abzugsfähigkeit von Sponsorzahlungen im Sportbereich. *taxlex* (10), 298–302.

Leyrer, P. (2017). Ablösezahlung für ein Fruchtgenussrecht. *BFG Journal* (früher: *UFS Journal*) (6), 213–216.

Leyrer, P., & Luka, K. (2017). (Mindest-)Kriterien für den Betriebsausgabenabzug für Fremdleistungen? *Recht der Wirtschaft* (9), 647–654.

Leyrer, P. (2018). AfA-Ersatz bei Fruchtgenussvereinbarungen. *taxlex*, (3), 68–72.

Beitrag in Gesetzeskommentar

- Hirschler, K. Frank, S., & Leyrer, P. (2017).** § 4 Abs 9 EStG. In *Die Einkommensteuer (EStG 1988) – Kommentar* (65. Lfg). Hrsg. Hofstätter/Reichel, Wien: LexisNexis.
- Hirschler, K. Frank, S., & Leyrer, P. (2017).** § 4 Abs 8 EStG. In *Die Einkommensteuer (EStG 1988) – Kommentar* (65. Lfg). Hrsg. Hofstätter/Reichel, Wien: LexisNexis.
- Hirschler, K. Frank, S., & Leyrer, P. (2017).** § 4 Abs 6 EStG. In *Die Einkommensteuer (EStG 1988) – Kommentar* (65. Lfg). Hrsg. Hofstätter/Reichel, Wien: LexisNexis.
- Hirschler, K. Frank, S., & Leyrer, P. (2017).** § 4 Abs 3 EStG. In *Die Einkommensteuer (EStG 1988) – Kommentar* (65. Lfg). Hrsg. Hofstätter/Reichel, Wien: LexisNexis.

KATHARINA LUKA, MSC (WU) FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Das Dissertationsprojekt von Katharina Luka befasst sich mit den Auswirkungen der BEPS Action 4 auf die ertragsteuerliche Behandlung von Leasingverhältnissen. Obwohl Leasing zu den wesentlichsten Fremdfinanzierungsalternativen zählt, fehlt bis heute eine Legaldefinition des Leasingbegriffs in Österreich. Insbesondere die Abgrenzung zwischen Operating Leasing und Finanzierungsleasing ist jedoch für die Frage der Zurechnung des Leasinggutes entweder zum Leasinggeber oder -nehmer bzw. in weiterer Folge für Zwecke der Besteuerung von grundlegender Bedeutung. Die mangelnde Rechtssicherheit ist vor allem bei grenzüberschreitenden Leasingverhältnissen problematisch, wenn das nationale und internationale Recht eine unterschiedliche Abgrenzung zwischen Operating-Leasing und Finanzierungsleasing vorsehen. Diese so genannten Cross-Border Leasingverhältnisse können sowohl zu Vor- als auch Nachteilen im Bereich der Finanzierung und Besteuerung für ein und denselben Sachverhalt führen. Die OECD beschäftigt sich im Zuge der BEPS (Base Erosion and Profit Shifting) Action 4 speziell mit der Begrenzung von Gewinnverkürzung durch Zins- und wirtschaftlich vergleichbare Aufwendungen, dazu gehört auch der Finanzierungskostenanteil von Finanzierungsleasing. Ziel des Dissertationsprojektes ist die Identifikation jenes/r Besteuerungskonzepte/s, welche/s unter der Voraussetzung der Vermeidung von Gewinnverkürzung und -verlagerung zu einer günstigen Steuerbelastung für Unternehmen führt.

PUBLIKATIONEN UND VORTRÄGE

Beiträge in Fachzeitschriften

Eberhartinger, E., & Luka, K. (2018). Analyse des OePR Enforcement. *Zeitschrift für Recht und Rechnungswesen*, 5, 159–168.

Luka, K. (2018). Ermittlung des Werts der Gegenleistung bei Erwerb durch die Leasingnehmerin. *BFG Journal*, 3, 112–116.

Leyrer, P., & Luka, K. (2017). (Mindest-)Kriterien für den Betriebsausgabenabzug für Fremdleistungen?. *Recht der Wirtschaft*, 9, 647–654.

Brightwell, M., & Luka, K. (2017). Die neue Mittelstandsförderungsgesellschaft als neuer Alternative Investment Fonds (AIF). *Österreichische Steuerzeitung*, 14, 374–379.

Knesl, J., & Luka, K. (2017). Die steuerrechtlichen Auswirkungen einer Vertragsänderung bei Optionen des Altbestandes. *Zeitschrift für Gesellschaftsrecht und angrenzendes Steuerrecht*, 4, 208–212.

Leyrer, P., & Luka, K. (2017). Renditemiete als geeigneter Gradmesser für die Beurteilung des wirtschaftlichen Eigentums? – Rechtsauffassung des BMF nicht in Judikatur gedeckt. *Österreichische Steuerzeitung*, 20, 523–529.

Knesl, J., & Luka, K. (2017). Steuerrechtliche Sonderfragen im Zusammenhang mit der Liquidation von Kapitalgesellschaften. *Österreichische Steuerzeitung*, 12, 305–310.

Beiträge in Gesetzeskommentaren

Hirschler, K., & Luka, K. (2017). § 4 Abs 4 EStG. In Büsser, S., Ehrke-Rabel, T., Fellner, K., Petritz, M., Sutter, F. (Hrsg.). *Die Einkommensteuer (EStG 1988) – Kommentar*. Wien: LexisNexis.

Hirschler, K., & Luka, K. (2017). § 4 Abs 4 Z 1 EStG. In Büsser, S., Ehrke-Rabel, T., Fellner, K., Petritz, M., Sutter, F. (Hrsg.). *Die Einkommensteuer (EStG 1988) – Kommentar*. Wien: LexisNexis.

Hirschler, K., & Luka, K. (2017). § 4 Abs 4 Z 2 EStG. In Büsser, S., Ehrke-Rabel, T., Fellner, K., Petritz, M., Sutter, F. (Hrsg.). *Die Einkommensteuer (EStG 1988) – Kommentar*. Wien: LexisNexis.

Hirschler, K., & Luka, K. (2017). § 4 Abs 4 Z 3 EStG. In Büsser, S., Ehrke-Rabel, T., Fellner, K., Petritz, M., Sutter, F. (Hrsg.). *Die Einkommensteuer (EStG 1988) – Kommentar*. Wien: LexisNexis.

Hirschler, K., & Luka, K. (2017). § 4 Abs 4 Z 4 EStG. In Büsser, S., Ehrke-Rabel, T., Fellner, K., Petritz, M., Sutter, F. (Hrsg.). *Die Einkommensteuer (EStG 1988) – Kommentar*. Wien: LexisNexis.

Hirschler, K., & Luka, K. (2017). § 4 Abs 4 Z 4 und Z 4a EStG. In Büsser, S., Ehrke-Rabel, T., Fellner, K., Petritz, M., Sutter, F. (Hrsg.). *Die Einkommensteuer (EStG 1988) – Kommentar*. Wien: LexisNexis.

Hirschler, K., & Luka, K. (2017). § 4 Abs 4 Z 4b EStG. In Büsser, S., Ehrke-Rabel, T., Fellner, K., Petritz, M., Sutter, F. (Hrsg.). *Die Einkommensteuer (EStG 1988) – Kommentar*. Wien: LexisNexis.

Hirschler, K., & Luka, K. (2017). § 4 Abs 4 Z 7 EStG. In Büsser, S., Ehrke-Rabel, T., Fellner, K., Petritz, M., Sutter, F. (Hrsg.). *Die Einkommensteuer (EStG 1988) – Kommentar*. Wien: LexisNexis.

Hirschler, K., & Luka, K. (2017). § 4 Abs 4 Z 9 EStG. In Büsser, S., Ehrke-Rabel, T., Fellner, K., Petritz, M., Sutter, F. (Hrsg.). *Die Einkommensteuer (EStG 1988) – Kommentar*. Wien: LexisNexis.

DR. STEPHANIE NOVOSEL

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Der Forschungsschwerpunkt des Dissertationsprojektes war der steuerlichen Rechtsformwahl gewidmet. Neben einer Analyse der nationalen Unternehmensbesteuerung in Österreich und Deutschland wurden Aspekte des internationalen Steuerrechts in Bezug auf die Frage der geeigneten Rechtsform untersucht. In ihrem Dissertationsprojekt wurde die fallspezifische Fragestellung der steuerlich optimalen Rechtsform deutscher Personengesellschaften für ihre operativen Tätigkeiten in Österreich behandelt. Des Weiteren wurde ein umfassendes Modell bereitgestellt, das Handlungsempfehlungen für den jeweiligen Einzelfall zulässt.

Im Rahmen der weiteren Forschungstätigkeit werden die aus gesetzlichen Änderungen resultierenden Auswirkungen auf die Unternehmensbesteuerung untersucht und gewürdigt. Des Weiteren werden aktuelle Fragestellungen im Bereich der Unternehmensbesteuerung sowie der Bilanzierung von Unternehmen behandelt.

PUBLIKATIONEN UND VORTRÄGE

Beiträge in Fachzeitschriften

Novosel, S., & Patloch, A. (2017). Österreichische Investitionsförderungen und der deutsche Investitionsabzugsbeitrag. Eine mögliche Alternative? *Steuer- und Wirtschaftskartei (SWK)*, 92, 665–671.

Eberhartinger, E., & Novosel, S. (2017). Wirtschaftliches Eigentum und die Zurechnung von Forderungen beim Factoring. *RWZ – Zeitschrift für Recht und Rechnungswesen*, (2), 51–57.

Beiträge in Gesetzeskommentaren

Bartos, P., & Novosel, S. (2017). Kommentierung Vorräte und Forderungen. In Fritz-Schmied, G., & Kanduth-Kristen, S. (Hrsg.), *Bilanzpostenkommentar (BilPoKom)*.



DR. ALEXANDRA PATLOCH-KOFLER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Durch die Einführung einer beschränkten Abzugsfähigkeit von Gehältern über 500.000 Euro stellt sich auch hierzulande die Frage nach dem Einfluss von Steuern auf die Vorstandsvergütung. In den USA, in welchen ein solches Abzugsverbot bereits seit 1994 gültig ist, erzielte die Regelung nicht die gewünschten Effekte, teilweise sogar das Gegenteil. Nachdem die Umlegung der amerikanischen Ergebnisse auf den deutschsprachigen Raum aufgrund von bedeutenden Unterschieden im Hinblick auf Vergütungshöhe sowie -zusammensetzung nur schwer möglich ist, wurden im Rahmen des Dissertationsprojekts von Fr. Patloch Untersuchungen durchgeführt, welche Aufschluss über den Einfluss von Steuern auf die Vergütung österreichischer Vorstandsmitglieder gaben. Mittels Conjoin-Analyse konnte gezeigt werden, dass die Beschränkung der steuerlichen Abzugsfähigkeit von Gehältern nur geringe Wichtigkeit in Bezug auf die Festlegung der Vergütungshöhe von Vorstandsmitgliedern hat.

PUBLIKATIONEN UND VORTRÄGE

Beiträge in Fachzeitschriften

Patloch, A. (2017). Wirtschaftspolitische Maßnahmen zur Beeinflussung von Managergehältern. *Zeitschrift für Wirtschaftspolitik*, 66(2), 111–141.

Patloch, A., & Petrikovics, F. (2017). Der Teiler von Urlaubsrückstellungen im EStG und UGB. *Steuer- und Wirtschaftskartei (SWK)*, 92(7), 430–434.

Patloch, A., & Petrikovics, F. (2017). Vorbehaltsfruchtgenuss an Grundstücken – Irrelevanz der Trennung von Frucht und Stamm in der Umsatzsteuer. *Recht der Wirtschaft*, 35(1), 61–64.

Novosel, S., & Patloch, A. (2017). Österreichische Investitionsförderungen und der deutsche Investitionsabzugsbetrag. Eine mögliche Alternative? *Steuer- und Wirtschaftskartei (SWK)*, 92, 665–671.

Beiträge in Gesetzeskommentaren

Geutebrück, G., & Patloch-Kofler, A. (2018). Anhangangaben für große Gesellschaften (§ 240). In Bertl, R., Fröhlich Ch., Mandl, D. (Hrsg.), *Handbuch Rechnungslegung – Band I: Einzelabschluss*. Wien: Lexis Nexis.



KRISTIN RESEKIG, LL.B. (WU)

In Zukunft möchte sie sich aufgrund ihrer vertieft rechtswissenschaftlichen Vorausbildung mit Schnittstellen des Steuerrechts und der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre befassen. Hierdurch möchte sie die Komplexität von betriebswirtschaftlichen Entscheidungen auf ihren rechtlichen Hintergrund und den damit einhergehenden wirtschaftlichen Auswirkungen näher beleuchten.

DAVID SAMUEL, MSC (WU)

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

David Samuels Forschungsschwerpunkt liegt in den Bereichen Finanzwissenschaft, Rechnungslegung und Steuern. Im Rahmen seiner kumulativen Dissertation arbeitet David momentan an zwei Papieren, die sich mit der Analyse von Steuereffekten auf Unternehmensentscheidungen befassen. Durch empirische Tests untersucht das erste Paper die Auswirkung von Steuern auf Finanzierungsentscheidungen während das zweite Paper den Einfluss von internationalen Steuersystemen auf Investitionsentscheidungen misst. Weitere Interessensfelder von David umfassen die Bereiche Finanztransaktionssteuern und Steuern in Bezug auf Start-Ups.

PUBLIKATIONEN UND VORTRÄGE

Beiträge in Fachzeitschriften

Samuel, D. (2017). Wesentliche Neuerungen für Unternehmen durch die Erbschaftsteuerreform 2016 in Deutschland. *SWI*, 27 (7), 382–387.

Working Paper

Amberger, H., Markle, K., & Samuel, D. (2018). Repatriation Taxes and Internal Agency Conflicts. Verfügbar via SSRN: https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=3138823

Vorträge (inkl. Ko-Autoren)

41st Annual Congress of the European Accounting Association, EIASM 8th Conference on Current Research in Taxation, LBS Accounting Symposium 2018, Hawai'i Accounting Research Conference, American Taxation Association Midyear Meeting, ATA Doctoral Consortium, University of Illinois Accounting Brownbag, Arthur Andersen Center for Financial Reporting Research Workshop (University of Wisconsin-Madison), EIASM 7th Conference on Current Research in Taxation (Ph.D. Seminar), Österreichischer Steuerlehretag



RAFFAEL SPEITMANN, MSC (WU) FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Vor dem Hintergrund der in den letzten Jahren stark zugenommenen Regulierung des Finanzsektors als Antwort auf die Finanzkrise 2007/08, rückten auch steuerliche Aspekte in den regulatorischen Fokus. So wurden in der EU tätige, multinationale Finanzinstitute durch die Richtlinie 2013/36/EU verpflichtet bestimmte finanzielle Kennzahlen auf Länderebene offenzulegen, mit dem Ziel für mehr steuerliche Transparenz zu sorgen („Country-by-Country- Reporting“). Im Rahmen seiner Dissertation befasst sich Hr. Speitmann momentan empirisch mit der Frage, welche ökonomischen Konsequenzen im direkten sowie indirekten Zusammenhang mit steuerlichen Offenlegungspflichten stehen.

STB DR. STEFAN WEINHANDL FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Die Bundesabgabenordnung enthält die grundlegenden Regelungen zum österreichischen Steuer- und Verfahrensrecht und ist auf alle Bundes-, Landes- und Gemeindeabgaben anzuwenden. Sie umfasst unter anderem auch die Grundsätze zum Rechtsschutz, welcher die einzige Möglichkeit darstellt, behördliche Abgabenbescheide zu bekämpfen und dient somit dazu, Steuersubjekte vor der Willkür der Finanzverwaltung zu schützen. Dadurch wird die Bundesabgabenordnung zu einem unabdingbaren Bestandteil eines jeden Verfahrens über abgabenrechtliche Angelegenheiten. In diesem Zusammenhang stellen sich die Fragen, wie wirksam dieser Schutz ausgestaltet ist und ob verfahrensrechtliche Normen eine Auswirkung auf den materiell-rechtlichen Ausgang von Verfahren zur Bescheidbekämpfung haben. In der Dissertation von Herrn Weinhandl werden Antworten auf diese Fragen mittels empirischer Analysen der Rechtsprechung des UFS bzw BFG gegeben. Darüber hinaus wird auch aufgezeigt,

von welchen sonstigen Faktoren der Verfahrensausgang vor den Finanzgerichten beeinflusst wird. Des Weiteren befasst sich Hr. Weinhandl mit aktuellen Fragestellungen aus den Bereichen Einkommen- und Körperschaftsteuer.

PUBLIKATIONEN UND VORTRÄGE

Beiträge in Fachzeitschriften

Weinhandl, S. (2017). Die finanz- und höchstgerichtliche Rechtsprechung zur KÖSt in der Praxis: Eine empirische Analyse (Teil 1). *ÖStZ* 22/2017, 597.

Weinhandl, S. (2017). Die finanz- und höchstgerichtliche Rechtsprechung zur KÖSt in der Praxis: Eine empirische Analyse (Teil 2). *ÖStZ* 23/2017, 632

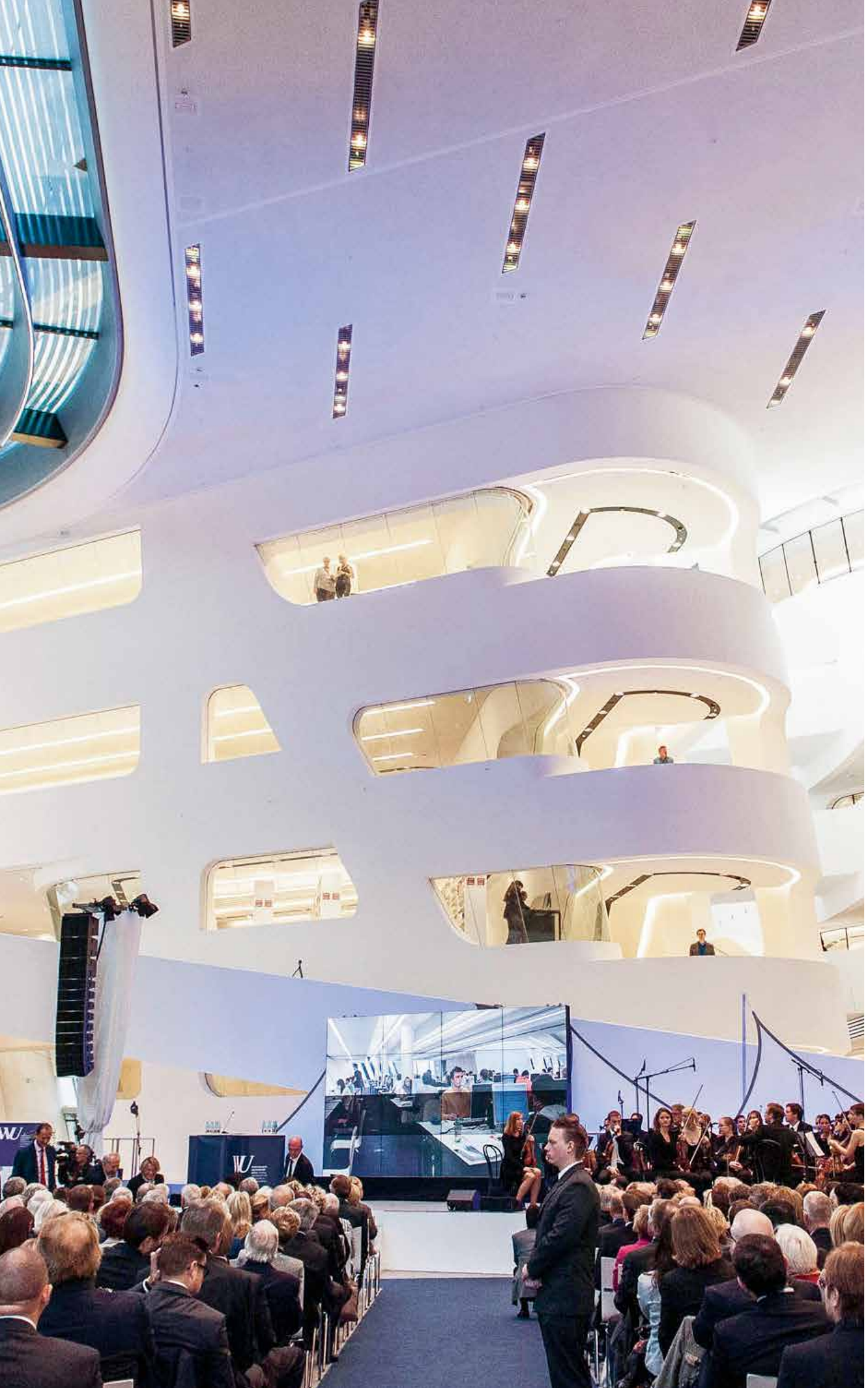
Weinhandl, S. (2017). Die finanz- und höchstgerichtliche Rechtsprechung zur KÖSt in der Praxis: Eine empirische Analyse (Teil 3). *ÖStZ* 24/2017, 653

Beiträge in Gesetzeskommentaren

Eberhartinger, E., & Weinhandl, S. (2018). Rückstellungen (§ 198 Abs 8). In Bertl, R., Fröhlich Ch., Mandl, D. (Hrsg.), *Handbuch Rechnungslegung – Band I: Einzelabschluss*. Wien: Lexis Nexis.

YUCHEN WU FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

In Zeiten der Globalisierung und damit einhergehender Steuerkomplexität kann eine Verhaltensänderung von Steuerbehörden das Verhalten von (multinationalen) Unternehmen beeinflussen. Dahingehend beschäftigt sich Frau Wu mit den Auswirkungen der aktuellen Entwicklungen im Bereich der Steuererfassung auf Unternehmen. Insbesondere untersucht sie, ob Regulierungen Steuerstrategien beeinflussen können und Steuerzahler dahingehend Wert auf Rechtssicherheit und Reputationserhalt legen. Die Studie zielt darauf politische Entscheidungen in diesem Bereich zu unterstützen.



Veranstaltungen

Wir laden regelmäßig Kolleginnen und Kollegen an die WU zu Veranstaltungen und Seminaren ein

DOCTORAL RESEARCH SEMINAR

Im November 2018 wird das „4th Vienna Doctoral Consortium in Taxation“ stattfinden, bei welchem DoktorandInnen im Fach Steuerlehre von verschiedenen internationalen Universitäten sowie Professorinnen und Professoren zum intensiven Austausch über die Dissertationsprojekte an die WU geladen werden.

WORKSHOPS

Im Wintersemester 2017/18 besuchte Prof. Kevin Markle (University of Iowa, USA) unsere Gruppe und hielt einen Workshop zum Thema „International Taxation and Profit Shifting“.

ACCOUNTING RESEARCH SEMINAR

Unser Institut lädt regelmäßig Forschende aus aller Welt zur Präsentation Ihrer Forschungstätigkeiten an die WU ein. Im letzten Jahr konnten wir folgende Kollegen zu unserem Forschungsseminar begrüßen: Dietmar Aigner (JKU Linz), Charles H. Cho (Schulich School of Business), David Godsell (University of Illinois at Urbana-Champaign), Axel Haller (Universität Regensburg), Kevin Markle (University of Iowa), Sabine Kanduth-Kristen (Universität Klagenfurt), Sebastian Kronenberger (Universität Hannover), Cristina Landis (Universität Regensburg), Leslie Robinson (Tuck School of Business), Barbara Schöndube-Pirchegger (Universität Magdeburg) und Katrin Weiskirchner-Merten (WU Wien).





Infos und Kontakt

Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
Institut für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen

Univ.Prof. Dr. Eva Eberhartinger, LL.M. (Exeter)

WU (Wirtschaftsuniversität Wien)
Welthandelsplatz 1
1020 Wien

Tel.: +43-1-313 36-4600

Fax: +43-1-313 36-731

wu.ac.at/steuerlehre



WU (Wirtschaftsuniversität Wien)
Welthandelsplatz 1, 1020 Wien
wu.ac.at

Anreise
U-Bahn: U2 Station Messe-Prater oder Krieau
Bus: 82A Station Südportalstraße